



Liebe Vereinsmitglieder,

ich möchte die aktuellen teilweise schweren Verletzungen unserer Spieler einmal zum Anlass nehmen, auf das Thema "Meldung von Sportunfällen" und die Funktion des Sozialwartes hinzuweisen.

Grundsätzlich sind aktive Vereinsspieler über die Sporthilfe Versicherung versichert. Dies betrifft im wesentlichen Zahn- und Brillenschäden, sowie Zahlungen nach mehrwöchiger und mehrmonatiger Krankheit. Außerdem deckt sie Invaliditätsschäden infolge von Sportunfällen. Dies ist eine wichtige Unterstützung der Sportler im Falle schwerster Verletzungen. Sie ersetzt in keinem Falle die individuelle, private Vorsorge, die jeder einzelne treffen sollte. Dies kann zum Beispiel eine Unfallversicherung sein. Für berufstätige aktive Sportler besteht zudem die Möglichkeit, das Risiko einer reduzierten Lohnfortzahlung im Krankheitsfall auszuschließen. Dies kostet oft weniger als fünf Euro im Monat.

Eine weit verbreitete Meinung ist jedoch: Ich bin ja über den Verein versichert. Ich empfehle jedem aktiven Sportler, seine private Vorsorge für den Bereich von Unfällen und damit verbundenen längerfristigen Erkrankungen zu überprüfen.

Was tun, wenn was passiert?

Sollte es zu einem Unfall kommen, ist dieser innerhalb von 14 Tagen bei der Sporthilfe zu melden. Unfallmeldungen sind bei mir an der Sportanlage, aber auch gerne nach telefonischer Nachricht erhältlich. Jeder Sportler ist selbst für die Meldung verantwortlich, bei Junioren die Eltern. Die Übungsleiter sind dazu angehalten, in diesem Fall meine Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen.

Meldungen über Übungsleiter, wie z.B.: "Hast du schon von dem Unfall in der E-Jugend gehört, funktionieren nicht". Organisatorisch ist es nicht möglich, verletzten Spielern hinterherzulaufen. Grundsätzlich ist es empfehlenswert, jede Verletzung, die eine ärztliche Behandlung nach sich zieht, zu melden, da spätere Folgen oft nicht auszuschließen sind.

Im Falle einer Meldung oder Fragen kontaktiert mich bitte unter der Mailadresse:

p.wiesen@fsv-vohwinkel.info

Mit sportlichem Gruß,

Peter Wiesen